



BUNDESPLATZ



Was lesen Parlamentarier und Bundesräte in den Ferien? Einen Krimi? Oder doch lieber eine Familiensaga? Nein, sie lesen «Warum wir so reich sind» von **Rudolf Strahm**. Denn der Preisüberwacher, der Ende

August sein Amt abgibt, hat zum Abschied sein neuestes Œuvre allen Bundesräten und mehreren Amtsdirektoren geschickt sowie an 214 National- und Ständeräte – an all jene, die Deutsch lesen können. Und siehe da, die ersten haben sein «Wirtschaftsbuch» bereits gelesen. Strahm: «Ich habe viele positive Rückmeldungen erhalten.»

Wohl keine Zeit zum Lesen hat der St. Galler Nationalrat **Lukas Reimann**. Nachdem die Auns und die SVP kein Referendum gegen die Personenfreizügigkeit ergreifen wollen, ist der junge SVP-Mann aus Wil gefordert. «Ich habe eine Sitzung nach der andern», sagt er. Seine Leute hat er vom Flughafen bis zur Badi überall im Einsatz, damit die nötigen Unterschriften fürs Referendum doch noch zusammenkommen. Einziger Wermutstropfen dabei ist, dass Reimann deswegen die Ferien streichen musste. Eigentlich wollte er an diesem Wochenende an die Nordsee verreisen. Daraus wird jetzt nichts.



Das Ja zur Hanf-Initiative sorgt bei der FDP für rauchende Köpfe: Die Partei kämpft jetzt dafür, dass der Joint erlaubt, die Zigarette aber verboten wird. «Die FDP will offenbar die Schweiz in einen riesigen Coffee-Shop verwandeln», sagt der Aargauer Nationalrat **Philipp Müller** und verweist auf die holländischen Kaffees, in denen seit dem 1. Juli nicht mehr geraucht, aber weiterhin gekifft werden darf.

Das gefällt **Christian Wasserfallen**, ebenfalls FDP-

Nationalrat, überhaupt nicht. Als erklärter Gegner der Hanf-Initiative will der Berner jede Chance nutzen, gegen die Legalisierung von Cannabis zu werben. Doch ausgerechnet als die FDP-Delegierten die Parole zur Hanf-Initiative fassten und sich knapp mit 86 zu 83 Stimmen dafür aussprachen, fehlte Wasserfallen. Er hatte die Versammlung frühzeitig verlassen, um an die Hochzeit eines Freundes zu gehen.

Im Sommer gönnen sich nicht nur die Politiker eine Auszeit, auch Moderator **Reto Brennwald** und seine «Arena» machen Pause. Kein Problem für das Schweizer Fernsehen, es hat einen adäquaten Ersatz gefunden. Am Freitag gabs statt nervtörender Politiker den Film «Sieben Mulden und eine Leiche».